



Die Emser Palast-Tätscher freuen sich auf das Monsterkonzert.

Monsterkonzert sorgt für Stimmung in der Messestadt

DORNBIRN Am kommenden Samstag, 20. Jänner, wird es in Dornbirn wieder bunt, laut und schräg. Guggamusiken aus Nah und Fern verwandeln Dornbirn in eine Hochburg der guten Laune. Am Samstag veranstalten die Emser Palast-Tätscher ihr 24. internationales Monsterkonzert. Guggamusiken aus der Schweiz, Liechtenstein, Deutschland und Vorarlberg geben sich ein Stelldichein und wollen Dornbirn zum Beben bringen.

Ab 13 Uhr stimmen die Guggen die Besucher auf das Monsterkonzert auf dem Marktplatz ein. Pünktlich um 13.50 Uhr lädt der Fanfarenzug Dornbirn zum Einzug in die Kirche St. Martin. Der Gottesdienst um 14 Uhr wird musikalisch von den Törmleguger Vaduz aus Liechtenstein und den Pfütza-Pfiefä aus Lochau gestaltet. Um 14.45 Uhr eröffnen die Moltaschorri aus dem Montafon die Platzkonzerte. Weitere Formationen heizen dann dem Publikum ein.

Um 17.30 Uhr eröffnen die Tuarbaguger Escha in der Messehalle 5 das Konzert. Die Lumpamusik Götzis, Chaos Tätscher Rankweil oder die Combo Räbliüs/Gasärsässler sind nur einige der Gäste. Am Abend vereinigen sich die Vorarlberger Guggen dann zum großen Monsterkonzert. Ebenso findet an diesem Abend die Übergabe des Erlöses von der Jubiläumsfeier am 11.11. statt. Die Emser haben mithilfe der SchminkEngel für die herzkranken Joana gesammelt.

Eine Übersicht aller teilnehmenden Guggenmusiken findet man im Internet unter www.emserpalasttaetscher.at.

Trachtengruppe sucht Chorsänger

Lustenauer Verein blickt auf erfolgreiches Jahr zurück und plant für 2018.

LUSTENAU Die Jahreshauptversammlung der Trachtengruppe Lustenau zum Auftakt ins neue Jahr stand ganz im Zeichen eines weiteren Erfolgsjahres in der bald 70-jährigen Vereinsgeschichte und im Blickwinkel künftiger Herausforderungen zur Existenzsicherung des bekannten Kulturträgers. Die vor einem Jahr verabschiedete neue Vereinsstruktur wurde bestens angenommen und der vor zwei Jahren eingeschlagene innovative Weg auf verschiedenen Ebenen fortgesetzt.

Obmann Hubert Ortner hob in seinem Jahresbericht die hohe Leistungsbereitschaft und Vereinstreue der Mitglieder sowie das große ehrenamtliche Engagement für ein vielfältiges Vereinsleben hervor. Die neuen Strukturen hätten sich auf die Umsetzung diverser Vorhaben und Aufführungen positiv ausgewirkt. Aus den Berichten der Vorstandsmitglieder ging hervor, wie breitgefächert die Aufgabenbereiche sind.

Sänger gesucht

Im Bereich der Mitgliederentwicklung konnte man über die Kinder- und Jugendchorgruppe Erfreuliches berichten.



Der Vorstand der Trachtengruppe Lustenau ehrte Marianne Scherzinger, die bereits seit 50 Jahren im Verein aktiv ist.

Bestand die Gruppe im Vorjahr aus sechs Kindern, ist sie auf 13 Kinder (neun Mädchen, vier Buben) angewachsen. Weiterhin Handlungsbedarf besteht im chorischen Bereich. Die Bemühungen, neue Sängerinnen und Sänger für den gemischten Chor zu begeistern, gestalten sich ebenso schwierig wie die Nach-

folgelösung für den musikalischen Leiter und Chorchef Gilbert Hämmeler. „Wir haben schon viele Gespräche geführt, doch potenzielle Chorleiter sind meistens zeitlich nicht in der Lage, diese Herausforderung anzunehmen“, stellte Obmann Hubert Ortner fest. Die Suche werde aber fortgesetzt.

Der Jugendpopchor musste vorübergehend ruhend gestellt werden. Die geringe Anzahl an singbegeisterten Kindern machte einen geregelten Probenbetrieb unmöglich. Jetzt wird noch im ersten Halbjahr eine Werbeoffensive vorbereitet, um im Herbst mit einem Kinder- und Jugendchor nochmals durchstarten zu können.

„Segel richtig setzen“

Trotz der vielen Herausforderungen im neuen Jahr um Nachwuchs und Verjüngung geben erfolgreiche Projekte wie das Salsa-Ensemble oder die Schuhplattler-Gruppe den Lustener Trachtlern genügend Motivation, einen zeitgemäßen Weg fortzusetzen. „Man kann den Wind nicht ändern, aber die Segel richtig setzen“, lautet deshalb das Motto im neuen Vereinsjahr.

Die hohe Wertschätzung der Trachtengruppe als bedeutender Kulturträger der Marktgemeinde würdigten Bürgermeister Kurt Fischer und Kultur-Gemeinderat Daniel Steinhofner. Sie hoben die Vielseitigkeit und musikalische Qualität des leistungsfähigen Kulturträgers hervor. **HO**



AMTSTAFEL VORARLBERG

Kundmachungen aus den 96 Gemeinden, dem Land und den Bezirkshauptmannschaften



Dornbirn

HOFER WILL ERWEITERN Die Firma Hofer will ihren Lebensmittelmarkt im Wallenmahd 5 umbauen und hat dafür bei der Bezirkshauptmannschaft um die nötigen Genehmigungen angesucht. Unter anderem sollen jeweils west-, und ostseitig Gebäudeteile mit je rund 70 Quadratmetern Fläche angebaut werden. Außerdem will der Markt unter der Woche länger öffnen dürfen, nämlich von sechs bis 21 Uhr statt wie bisher 19 Uhr, und dafür samstags schon um 18 Uhr statt um 19 Uhr schließen.



RAPPENLOCHBRÜCKE IM FOKUS In der Rappenlochschlucht dürfte sich bald etwas tun: Die Stadt Dornbirn hat nun darum ersucht, einerseits das Brückenwiderlager der Rappenlochbrücke sichern und andererseits den Felsüberhang im Bereich der Brücke absprengen zu dürfen. Außerdem soll eine Abflusssektion an der Ebniterach hergestellt werden. Dafür sind wasser-, naturschutz- und forstrechtliche Genehmigungen nötig, die die Stadt jetzt bei der BH beantragt hat. Bauverhandlung vor Ort ist am kommenden Donnerstag.

MEHRWISSEN.VN.AT
Amtstafel Dornbirn
<http://VN.AT/sudLPS>

NEUE HOCHREGALLAGER Die EHG Stahlzentrum GmbH & Co OG im Wallenmahd 54, im Südwesten der Messestadt, möchte ihr Betriebsgelände um zwei Hochregallager erweitern. Entsprechende gewerbebehördliche und naturschutzrechtliche Bewilligungen wurden jetzt bei der BH beantragt. Dabei soll die maximale Höhe des bisher genehmigten Bestands von 24,4 Metern nicht überschritten werden. Zudem soll auch die bestehende Tiefgarage erweitert werden und ein Waschplatz für Lastwagen entstehen.

MEHRWISSEN.VN.AT
Amtstafel Dornbirn
<http://VN.AT/sudLPT>

Lustenau

GRUNDSTÜCKSSTREIFEN Die Marktgemeinde Lustenau überlässt Xenia Urban einen Grundstücksstreifen in der Bahngasse von ungefähr 15 qm, der sich im Besitz der Gemeinde befindet, zur Verwendung als Gartenfläche. Die Über-

lassung erfolgt unentgeltlich und auf unbestimmte Zeit, ein Widerruf ist unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist jederzeit möglich. Das hat die Gemeindevertretung in ihrer jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen.

Hohenems

UMWIDMUNG Die Stadt Hohenems möchte einige Grundstücke des Bebauungsplans Zoll von rund 32.000 qm Fläche wieder von „Baufläche Betriebsgebiet Kategorie 1“ zu „Baufläche Mischgebiet“ umwidmen. Grund: In dem Gebiet nördlich der Diepoldsauer Straße zwischen Koblacher Kanal und Autobahn befinden sich sowohl Einfamilienhäuser als auch Gewerbe. Ein Betriebsgebiet könne sich aber wegen der Wohnbebauung und naher Hochspannungsleitungen kaum entwickeln. Der Änderungsplan liegt bei der Gemeinde aus.

MEHRWISSEN.VN.AT
Amtstafel Hohenems
<http://VN.AT/sudLPU>



Dornbirn Irisweg



HWB ca. 27,2 bzw. 28,8 kWh/m²a

Stadtnahes Wohnen im Grünen! 2-/3-/4-Zi-Wo mit großen Balkonen/Terrassen inkl. Abstellbox. Hochwertige Ausstattung, Lift, umweltfreundliche Wärmepumpenheizung uvm.

Infos: Dieter König, 0664 6017030.

Nägele Wohn- und Projektbau GmbH
6850 Dornbirn, Jahngasse 18a | www.naegele.at



AUF LEISEN PFOTEN

DIE RAUBTIERE DES ALPENRAUMS

24. MÄRZ 2017 BIS 24. FEBRUAR 2018



inatura-
SONDERAUSSTELLUNG
www.inatura.at